500 Worte über School Rumble

Von paptschik

Kapitel 23: 500 Worte über Action

Langsam verließ Harima Kenji das Schulgebäude. Da stand er, sein ewiger Rivale, Hanai Haruki.

Sie standen da, einander gegenüber, und sahen sich an. Um die Kontrahenten herum schien jede Menge Platz zu sein, ehe sich die anderen Schüler in einen Kreis um die beiden Krieger aufstellten und das Geschehen gebannt verfolgten.

„Was willst du?“, fragte Harima genervt.

Wütend ballte Hanai beide Hände zu Fäusten. „Ich...ich kann dir einfach nicht verzeihen. NIEMALS!“ Mit diesen Worten stürmte er auf seinen, sichtlich überraschten, Gegner zu und schlug ihm mit aller Kraft ins Gesicht.

Harima stolperte ein paar Schritte zurück, ehe er Hanai einen wutverzerrten Blick schenkte. „Mach mich nicht wütend. Du würdest es nicht mögen, wenn ich wütend bin.“

„Würde ich nicht?“, meinte Hanai spöttisch. „Wieso nicht? Schenkst du mir den bösen Blick?“

Diese wenigen Worte der Provokation reichten um die Bestie in Harima zu erwecken. Langsam baute sich seine Muskelmaße auf, der Stoff seiner Kleidung drohte und der Kraft der Arme und des Brustkorbs zu zerreißen. Seine Haut färbte sich indes rot und zwei Hörner wuchsen aus seiner Stirn. „Ich hatte dich gewarnt.“, brummte er mit nun tieferer Stimme.

Erschrocken wichen die Schüler zurück. Einzig Hanai schien kaum zu reagieren, einzig ein Grinsen zierte nun seine Züge. „Endlich zeigst du dein wahres Gesicht.“ Auch Haruki war nun bereit sein bestes zu geben. Mit einem lauten Schrei schien er all seine inneren Energien zu entfachen, sein Hemd löste sich in Fetzen auf und eine blau leuchtende Aura umgab ihn. Endlich konnte der Kampf beginnen.

Sie rannten auf einander zu und prügelten wie wild aufeinander ein. Schließlich gelang es Harima seinen Widersacher in die Luft zu werfen.

„Kenji Kick!“ Mit diesem Ruf verpasste er dem fallenden Körper Hanais einen Tritt welche diesen in die Wand des Schulgebäudes schlug. Aus dem aufgewirbelten Staub, scheinbar unverletzt, trat er sogleich wieder hervor.

„Du bist zäh.“, musste das gehörnte Ungeheuer zugeben.

„Mal sehen ob du es auch bist.“ Hanais Hände fingen an zu leuchten. Er legte sie aneinander und ein mächtiger Lichtstrahl kam auf Harima zugeschossen. Mit einem lauten Knall schlug dieser ein, der Boden wurde aufgerissen, der Staub in der Luft machte es unmöglich zu erkennen ob und wenn wie stark der Getroffene verwundet war.

„Du solltest besser zielen.“, kam es plötzlich von oben. Hoch über den anderen

schwebte Harima Kenji und sah belustigt auf seinen Rivalen herab. Jedoch nicht lange, denn auch Hanais Körper löste sich langsam vom Boden und er stieg in die Lüfte empor, bis sie wieder auf gleicher Höhe waren. „Bringen wir es zu Ende?“, fragte er. Der andere nickte nur.

Beide hoben sie ihre Fäuste an und holten zum Schlag aus. Dieser nächste Angriff würde alles entscheiden. Sieg oder Niederlage. Leben oder Tod.

Laute Kampfschreie ausstoßend flogen sie aufeinander zu, warfen ihre Fäuste im Flug nach vorne und alles löste sich schließlich in eine gigantische Explosion auf. Als der Himmel wieder klar war, waren beide verschwunden.

„Ungefähr so stelle ich mir das vor.“, erklärte Akira mit toderntem Gesicht, wie sie sich das folgende Aufeinandertreffen von Harima und Hanai ausmalte.

„Akira.“, meinte Eri daraufhin. „Du siehst zuviel Fern.“